

BigMove sorgt für Wärme

Drei Fernwärmekessel für ein Heizkraftwerk des Energieversorgers unique Wärme in Bochum hat BigMove unlängst transportiert. In nur 16 Tagen wurden die Einheiten mit einem Gewicht von jeweils 100 t aus dem mittelfränkischen Gunzenhausen ins Ruhrgebiet transportiert.

Die rund 500 km lange Strecke wurde im kombinierten Verkehr mit Spezialfahrzeugen und per Binnenschiff bewältigt. Die große Herausforderung dabei: die Verladung der schweren Behälter auf die unterschiedlichen Verkehrsträger.

So wurden die zylindrischen Kessel vom Bosch-Werk in Gunzenhausen zunächst per Schwerlasttransporteinheiten zum Binnenhafen Nürnberg-Roth gebracht. Dort wurden sie unter Einsatz eines Teleskopkrans der 500-t-Klasse auf ein Binnenschiff verladen. Über den Main-Donau-Kanal, den Main, den Rhein und den Rhein-Herne-Kanal ging es dann nach Dortmund.

Erst nachdem eine passende Umschlagstelle für Schwergut gefunden worden war, konnte



Umschlag auf die bereitstehenden Schwertransporteinheiten.

direkt angeliefert werden. Deshalb erfolgte der Transport auf den letzten zwei Kilometern mit

ckedorf, Vorstandsvorsitzender der BigMove AG. „Insbesondere die örtlichen Gegebenheiten haben eine eingehende Planung des Transportes verlangt.“

Am Standort des Energieversorgers unique Wärme auf dem

Gelände der Ruhr-Universität Bochum werden die drei neuen Kessel künftig den Campus und einen Teil des südlichen Stadtgebietes mit Fernwärme versorgen.

STM

Aufgrund der örtlichen Situation des neuen Heizkraftwerks konnten die Kessel nicht direkt angeliefert werden.

die schwere Fracht per Straßentransport zum Zielort nach Bochum gebracht werden. Wegen der Abmessungen der Wärmekessel wurden auf der Strecke Ampelanlagen und Verkehrszeichen demontiert.

Aufgrund der örtlichen Situation des neuen Heizkraftwerks konnten die Kessel nicht

kleineren Spezialfahrzeugen. Die Entladung übernahm auch hier wieder ein 500-Tonner. Mithilfe von Spezialequipment wurden die drei Wärmekessel schließlich auf das Fundament geschoben.

„Das Besondere an diesem Auftrag war die Kombination der einzelnen Verkehrsträger zu koordinieren“, erklärt Olaf Be-



2. Ein Teleskopkran der 500-t-Klasse sorgt für die Verladung der Fernwärmekessel.